

Qualifikationsziele

Bachelor Sicherheitsmanagement

**Zentrum für Akademische Weiterbildung der Technischen Hochschule Deg-
gendorf**

Verfasser: Prof. Waldemar Berg, Studiengangsleiter für den Bachelorstudiengang Si-
cherheitsmanagement

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 16.12.2020

Inhaltsverzeichnis

	Geschlechtsneutralität.....	1
1	Ziele des Studiengangs.....	3
2	Lernergebnisse des Studiengangs	3
3	Studienziele und Qualifikationsziele	4
4	Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....	6

1 Ziele des Studiengangs

Ziel des Studiums ist die Ausbildung von Fach- und Führungskräften im Bereich des Sicherheitsmanagements, die auf Basis wissenschaftlicher, betriebswirtschaftlicher sowie sicherheitsrelevanter Inhalte gehobene Tätigkeiten in Unternehmen der Sicherheitsbranche wahrnehmen können.

Sicherheitsmanager gestalten Sicherheitssysteme und -prozesse und leiten Abteilungen mit sicherheitsrelevanten Aufgaben. Im Einzelnen erwerben die Studierenden

- a) fachliche Kompetenzen, um Sicherheitssysteme zu gestalten, Sicherheitslücken zu erkennen und Sicherheit zu gewährleisten,
- b) methodische und soziale Kompetenzen, die sie befähigen, in einem komplexen Unternehmensumfeld zu agieren und selbstständig Wissen anzuwenden und Lösungen zu generieren
- c) personale Kompetenzen, Reflektion und Entwicklung einer eigenen kritischen Position, die zur weiteren Entwicklung des Feldes sowie der eigenen Person dienen.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Sicherheitsmanagement zeichnet sich durch seine gleichgewichtigen Anteile von Betriebswirtschaftslehre und sicherheitsrelevanten Inhalten aus. Der Studiengang vermittelt den Studierenden eine breite Grundlagenqualifikation in den Disziplinen Forschungsmethoden, Funktionen der Betriebswirtschaftslehre, IT-Management sowie in sicherheitsrelevanten Qualifikationen (z.B. Konzernsicherheit, Krisen- und Sicherheitsmanagement, Kriminalität und Recht, Verkehrssicherheit). Die Studierenden lernen das Verhalten und Erleben von Akteuren im Wirtschafts- und Sicherheitskontext zu verstehen, zu analysieren und zu beschreiben. Sie beschäftigen sich u.a. mit der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung neuer Sicherheitskonzepte auf der Basis bestehender Konzepte und deren praktischer Umsetzung in den relevanten Bereichen. Zudem werden die Studierenden dabei unterstützt, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen systematisch weiterzuentwickeln. Ziel ist es, fachlich kompetente und kreative Persönlichkeiten zu formen, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und in ihren zukünftigen beruflichen Wirkungsstätten (z.B. Unternehmen und Organisationen) zur Wertschöpfung beitragen. Nach Abschluss des Bachelorstudiums sind die Studierenden durch ihre fach- und sachspezifischen Kenntnisse in der Lage, verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in der Industrie oder im Dienstleistungssektor, ggf. auch im Bereich der Wissenschaft (Forschung und Lehre) zu übernehmen.

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Nach Beendigung des Studiums haben die Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

- Fachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- Persönliche Kompetenz,
- Soziale Kompetenz.

Kenntnisse:

Die Absolventen besitzen breite Kenntnisse im Gegenstandsbereich des Sicherheitsmanagements. Darunter fallen auch Thematiken aus den Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften und dem wissenschaftlichen Arbeiten.

Sie kennen die Terminologie des Managements allgemein sowie kontextbezogene Managementthemen, wie Zeitmanagement, Kreativität und Projektmanagement. Sie haben Wissen zu den institutionellen Rahmenbedingungen der Tätigkeit von Unternehmen und können die wichtigsten Funktionsbereiche in das Gesamtbild eines Betriebes einordnen sowie deren Aufgaben wiedergeben (wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse).

Zudem kennen sie die Definition, den Umfang, die Entstehung und Bekämpfung von Kriminalität und haben grundlegende Kenntnisse in der Kriminalistik. Darüber hinaus besitzen sie Rechts-, Methoden- und Fachkenntnisse in ausgewählten Problemfeldern der Konzernsicherheit sowie ein breites Spektrum an psychologischen, didaktischen und einsatztaktischen Wissen (sicherheitsbezogene Kenntnisse).

Die Absolventen besitzen Kenntnisse in den Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, vor allem in deren Anwendung auf betriebliche und touristische Sachverhalte. Außerdem haben sie vertiefte Kenntnisse in rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen sowie in der Anwendung, Gestaltung und Organisation von IT-Systemen (IT-Kenntnisse).

Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der empirischen Forschung und sind mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise vertraut (wissenschaftliches Arbeiten).

Fähigkeiten: Die Absolventen sind in der Lage,

- die Komplexität aufeinander bezogener Wahrnehmungen, Erwartungen und Handlungen in Organisationen zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

- soziale und kommunikative Prozesse zu reflektieren sowie durch Feedback- und Reflexionsrunden die Wirkung eigenen Verhaltens zu überprüfen und zu analysieren.
- statistische Fragestellungen aus der wirtschaftlichen Praxis zu erkennen, zu modellieren, zu lösen und Sachverhalte des Wirtschaftsrechts juristisch einzuordnen.
- arbeits- und organisationspsychologische Modelle und Konfliktpotentiale zu analysieren, zu bewerten und zu deren Lösung beizutragen.
- Wissen aus verschiedenen Bereichen einzuordnen und problemorientiert bei der Lösung komplexer Probleme zu kombinieren.
- die grundlegenden Kommunikationsmodelle auf relevante berufliche Situationen zu übertragen sowie ihre Gesprächsführungs- und Beratungsfähigkeiten situationsadäquat in Einzel- und Gruppengesprächen zu nutzen.
- richtig mit den Werkzeugen und Instrumenten der Managementtechniken umzugehen und somit den potenziellen unternehmerischen und managementbezogenen Herausforderungen gerecht zu werden.

Kompetenzen: Die Absolventen haben die Kompetenz,

- ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zur optimalen Lösung von Problemstellungen einzusetzen sowie iterativ Lösungen für Problemstellungen zu generieren, zu evaluieren, an geeigneter Stelle zu hinterfragen und zu analysieren (Fachkompetenz).
- durch den hohen Praxisbezug während des Studiums, die theoretischen Grundlagen unmittelbar in das berufliche Umfeld zu integrieren (Transferkompetenz).
- Probleme formal und mathematisch beschreiben zu können sowie diese fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen (Problemlösungs- und Handlungskompetenz).
- die Führungsrolle zu reflektieren, Sensibilität für die Wirkung eigener Handlungen zu entwickeln und Verantwortung für die Konsequenzen zu übernehmen (Persönliche Kompetenz).
- im Falle des Eintretens von Notfall- Krisen- oder Katastrophensituationen ihr breites Spektrum an psychologischen, didaktischen und einsatztaktischen Fachkenntnissen zu nutzen (Fach- und Handlungskompetenz).
- zentrale Geschäftsprozesse zu identifizieren und die Notfallplanung zu unterstützen.
- rationale, ethisch begründete Entscheidungen zu treffen sowie kritisch zu denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme zu finden (Kompetenz zum kritischen Denken).

- effektiv in unterschiedlichen Situationen mit Kollegen fachübergreifend zu arbeiten (Kompetenz zu Kooperation).
- ihre Ideen und Ergebnisse logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren und nach wissenschaftlichen Standards zu präsentieren.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielmatrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Bachelorstudiengang beschrieben.

In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Bachelorstudiengang hergestellt.

Zielmatrix der Module im Bachelorstudiengang Sicherheitsmanagement												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Naturwissenschaftlich-methodische GL	Sicherheitsrelevante GL	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Naturwissenschaftlich-methodische GL	Sicherheitsrelevante GL	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Naturwissenschaftlich-methodische GL	Sicherheitsrelevante GL	Überfachlich
Mathematik		xx				xx				xx		
Statistik		xx				xx				xx		
Grundlagen BWL												
Sicherheit in Staat und Gesellschaft			xx				xx				xx	
Finance und Investition	xx				xx				xx			
Rechnungswesen	xx				xx				xx			
Wirtschaftsinformatik I	xx				xx				xx			
Wirtschaftsinformatik II	xx				xx				xx			
Wissenschaftliches Arbeiten		xx				xx				xx		
Grundlagen Recht	x		x		x		x		x		x	
Konzernsicherheit I			xx				xx				xx	
Kriminalität und Gefahrenabwehr I			xx				xx				xx	
Personal und Organisation	xx				xx				xx			
Controlling und Treasury	xx				xx				xx			
Kriminalität und Gefahrenabwehr II			xx				xx				xx	
Wirtschaftssprache	xx				xx				xx			
IT-Management				xx				xx				xx
Arbeits-, Brand- und Umweltschutz			xx				xx				xx	
Risiko- und Krisenmanagement I			xx				xx				xx	
Handlungsgrundlagen im Risiko und Sicherheitsmanagement			xx				xx				xx	
Arbeitsrecht	xx				xx				xx			
Verkehrs- und Transportsicherheit			xx				xx				xx	

Risiko- und Krisenmanagement II			xx				xx				xx	
Kommunikation und Interaktion I				xx				xx				xx
Praktikum 1				xx				xx				xx
Praktikum 2				xx				xx				xx
Wissensmanagement	xx				xx				xx			
Prävention und Sicherheitskultur			xx				xx				xx	
Logistik und kritische Infrastrukturen	xx				xx				xx			
Kommunikation und Interaktion II				xx				xx				xx
Managementtechniken und -kompetenzen	xx				xx				xx			
Kriminalität und Recht			xx				xx				xx	
Konzernsicherheit II			xx				xx				xx	
Social Skills				xx				xx				xx
Qualitätssicherung und Projektmanagement	xx				xx				xx			
Bachelorarbeit												

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug